

# wdk

# Wahlprüfsteine

## Deutsche Kautschukindustrie: Klimaschutz: Hohen Industrieanteil sichern!

Die aktuellen Klimaschutz-Pläne von Teilen der Bundesregierung steigern die im internationalen Vergleich extrem hohen Belastungen für die Produktion der Industrieunternehmen am Standort Deutschland. Deutschland und seine Unternehmen haben bereits erhebliche und weltweit führende Anstrengungen zum Klimaschutz unternommen. Die Anforderungen zukünftig stetig – mit einem Automatismus versehen – politisch zu verschärfen, überzieht den Bogen und führt die Industrie zwangsweise zu einer Aufgabe nationaler industrieller Produktion. Ein klimapolitischer deutscher Sonderweg verursacht nicht nur hohe administrative Kosten, er zerstört auch die Basis des wirtschaftlichen Erfolgs Deutschlands in Krisenzeiten: den hohen Industrieanteil an der Bruttowertschöpfung.

### Prüfsteine:

- Klimaschutzziele und Sicherung des Industrialisierungsgrades müssen in Balance gehalten und ausgewogen verfolgt werden.
- Klimaschutzziele können nur in Verbindung mit Investitionen und Wirtschaftsentwicklung definiert und umgesetzt werden.

• Ein Transfer von Arbeitsplätzen von der Industrie in administrative Überwachungsstrukturen zur Durchsetzung realitätsferner Klimaschutzpläne ist alles andere als nachhaltig.

Gummi ist als Werkstoff unersetzlich: In der Energieversorgung, im Lebensmittelbereich, in der Rohstoffgewinnung, im Gesundheitsbereich, bei Transport und Mobilität, bei Freizeitaktivitäten und im Haushalt. ([www.wemoveourworld.com](http://www.wemoveourworld.com))

Der **Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e.V. (wdk)** vertritt gut 160 Unternehmen mit rund 75.000 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von mehr als elf Milliarden Euro in Deutschland: Premium-Reifenhersteller, Automobilzulieferer, Hersteller Technischer Gummi- und Elastomer-Erzeugnisse, Mischungshersteller, Distributoren, Rohstoffzulieferer. Die deutsche Kautschuk- und Elastomer-Industrie ist technologischer Weltmarktführer. Viele der mittelständischen Unternehmen sind „Hidden Champions“. Die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Branche und ihrer Arbeitsplätze basiert auf stabilen wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen in Deutschland. Diese gilt es zu erhalten!



---

**Verantwortlich:**

Boris Engelhardt  
Hauptgeschäftsführer  
Postfach 90 03 60 • 60443 Frankfurt am Main  
Tel. 069 7936-0 • Fax 069 7936-140  
info@wdk.de • www.wdk.de

**Ansprechpartner in Berlin:**

Dr. Christoph Sokolowski  
Leiter des wdk-Hauptstadtbüros  
wdk e.V. • Unter den Linden 26 • 10117 Berlin  
Tel. 030 726216-120 • Fax 069 7936-175  
c.sokolowski@wdk.de • www.wdk.de